

EINE BÄUMIGE SHOPPINGTOUR

Wenn annabelle-Gärtnerin Sabine Reber gesunde Setzlinge kaufen will, ist sie ganz Profi. Doch in der Bäumchen-Abteilung vergisst sie jede Vernunft.

Eigentlich wollte ich nur **Petersilienpflänzchen** kaufen, weil die aus Samen mühsam keimen, **Salatsetzlinge** und **Tomaten**, da meine auf dem Fenstersims gar wenig Licht bekommen hatten. Sind sie schwächlich, lohnt sich das Auspflanzen nicht, denn sie holen nach einem schlechten Start meist nicht mehr auf. Zudem brauchte ich Aussaaterde sowie Rindenmulch für die Wege. So bin ich also mit guten Vorsätzen ins Gartencenter gefahren.

Ich habe die Gemüsesetzlinge in meinen Einkaufswagen gestellt und wollte eben weiter zu den Kompostsäcken, als mich eine Reihe Apfelbäume ablenkte. Ein Garten ohne **Apfelbaum** ist doch nur ein halber Garten, sagte ich mir und hievte einen zwei Meter hohen «Freiherr von Berlepsch» auf den Einkaufswagen. Wie in Trance habe ich dann auch noch nach dem **Feigenbaum** gegriffen, der daneben stand. Es folgten ein **Haselnussstrauch** und ein **Kamelien-Hochstämmchen**, das ich nun wirklich nicht hätte kaufen sollen, weil es, mal abgesehen von allen Platz- und Vernunftgründen, auch noch sauteuer war. Aber neben dem Holzbären sähe es grossartig aus – Herbert der Bär würde die rosa Blüten mögen. Ich wischte die Bedenken beiseite und schnappte noch zwei Kisten **Stiefmütterchen** – von denen kann man einfach nie genug haben.

Für Aussaaterde und Rindenmulch blieb dann kein Platz mehr – die werde ich ein andermal holen. Um mein Gewissen zu besänftigen, sagte ich mir, dass ich nur hochwertige, gesunde Pflanzen ausgewählt hätte. Die sind leicht zu erkennen: Pflanzen, die vor ihrer normalen Saison blühen, misstrauere ich, denn sie wurden in Gewächshäusern vorgetrieben und sind zu wenig abgehärtet, um im Garten zu überleben. Alles, was angefressen, von Pilzen befallen oder faulig aussieht, lasse ich stehen. Im Zweifelsfall hebe ich die Kandidaten aus dem Topf, um mir das Wurzelwerk anzusehen. Die Ballen sollten gut durchwurzelt, die Wurzeln von heller, gesunder Farbe sein. Bröseln einem der Kompost

DER TIPP

Der Pet-Flaschen-Trick. Halbierte Pet-Flaschen, über Jungpflanzen und Setzlinge gestülpt, schützen diese vor launischem Aprilwetter und späten Nachtfrost. In handbreite Ringe geschnitten und um die Pflänzchen gelegt, halten sie die Schnecken von den Setzlingen fern.

Im Blütenrausch: Sabine Reber pflanzt Stiefmütterchen



Für diese drei gibts bestimmt noch Platz: Das Kamelien-Hochstämmchen, der Apfel- und der Feigenbaum (von rechts)



entgegen, handelt es sich um zu junge Stecklinge. Sind die Wurzeln zu dicken Knäueln verwachsen, steht die Pflanze schon zu lange im Laden. Man kann sie retten, indem man die Wurzeln vor dem Pflanzen auseinander

reisst. Grundsätzlich gilt: Nach dem Pflanzen gut giessen, selbst wenns regnet. Nur so werden die Wurzeln in den Boden eingeschwemmt und können gleich Fuss fassen.
★ Sabine Reber im Internet: www.rosamundi.net



TOPF HOCH!

Der trendig gestaltete **Bildband** ist eine Fundgrube für kreative Gartenfans, mit über 200 Tipps und Ideen für schönere Kübelpflanzen und Blumen in Gefässen.
★ Adam Caplin: *Topfkult*. Callway-Verlag, 144 S., 35 Fr.



DAUERBLÜHER

Cyclamen Odorella heisst eine neue Züchtung des guten alten **Alpenveilchens**. Sie duftet noch stärker und ist ein wahrer Dauerblüher. Odorella gedeiht an schattigen bis halbschattigen Standorten, überwintert wie eine Staude und ist im Fachhandel erhältlich.